

Zuhörer kämpften mit den Tränen

Schulband des Laubach-Kollegs begeisterte mit Aufführung über das Leben der Beatles – Überwiegend englisch

LAUBACH (gw). Die Laubach-Kolleg-Schulband führte im Atrium das Stück „The Beatles' Fairy' Tale“ im voll besetzten Atrium auf.

Dass es zu dieser Aufführung kam, hat eine lange Vorgeschichte. Sie begann in den frühen 60er Jahren, als sich ein zwölfjähriges Mädchen in die Beatles „verliebte“. Bald genötigte ihm nicht mehr allein die Musik, es wollte auch die Texte verstehen. Also wurde Englisch das Lieblingsfach des jungen Mädchens. Heute unterrichtet Angelika Kräuter Deutsch und Englisch am Laubach-Kolleg. Geblieben ist die Bewunderung für die berühmten Pilzköpfe. Es ist ihr gelungen, auch ihre Schüler und Kollegen für die Jahrhundertband zu begeistern. So entstand der Plan, ein Stück über die Geschichte der Beatles zu schreiben.

Die Schulband mit Daniel Fuchs (Piano und Gitarre), Sören Ruppental (Gitarre), Manuel Schläger (Schlagzeug) und Philip Wetzler (Bass) spielte die Musik der Ever-

greens, dazu sangen Madeleine Clausing, Angelika Kräuter, Anja Müller und Isabella Neuß. James Stuart, Gabriel Kräuter, Nils Lohrey und Julian Schimmel spielten pantomimisch mit viel Humor Szenen aus dem Leben der Beatles. So die Szene von der 14-tägigen Hochzeitsnacht von John Lennon und Yoko Ono. Sie fand auf der Bühne unter einem mit roten Herzen gemusterten Bettbezug statt.

Die Geschichte - das Märchen - der junge Musiker aus Liverpool erzählte „Grandma“, beeindruckend gespielt von Matti Möll. Sie motivierte das Publikum auch immer wieder, bei den Liedern mitzusingen. Natürlich standen die Alben der Beatles im Mittelpunkt, deren Covers Grandma jeweils hochhielt.

Die Zuhörer waren auf jeden Fall gerührt und ergriffen. Ein Zuschauer verriet seiner Nachbarin flüsternd: „Mir kommen gleich die Tränen“. Für die professionelle Beleuchtung sorgten Jan-Niklas Volk und Dennis Fraizer. Für die Maske war Helen



Ein Szene aus der Beatles-Aufführung.

Foto: Werk

Schnecker verantwortlich.

Buch und Regie: Angelika Kräuter.

Ein wenig Englisch mussten die Zuschauer schon mitbringen, denn nur der stellvertretende Schulleiter, Joachim Gut,

sprach Deutsch bei seiner Begrüßung. Er freute sich, dass neben dem traditionellen Lernen im Laubach-Kolleg auch künstlerische Aktivitäten einen festen Platz haben.